

Eiermann



SE 68 Mehrzweckstuhl

Egon Eiermann entwarf ikonische Stühle und Tische in enger Zusammenarbeit mit Wilde + Spieth, bei denen er Sperrholz und Stahl als Materialien verwendete.



SE 42 3-Bein-Formholzgestell



SE 18 Klappstuhl

Eiermann SE 68

Der Egon Eiermann Stuhl SE 68 ist in seiner minimalistischen Formgebung ebenso wie in seinem Sitzkomfort bis heute einzigartig. Ein Stahlrohrgestell in Verbindung mit „organisch“ geformter Sitzfläche und Rückenlehne aus Formholz – der SE 68 war in dieser Materialkombination das früheste Modell in Deutschland. Den Möbeln „ein menschliches Maß“ zu geben, das war die Vorgabe Egon Eiermanns – und wer einmal auf einem SE 68 gesessen hat, der weiß spätestens dann, dass kaum jemand diesem Anspruch so gerecht wurde wie der bekennende Perfektionist selbst



Eiermann SE 68



Eiermann SE 42

Ein Stuhl, dessen Gestell ebenso wie Sitz und Rücken komplett aus Formholz besteht sollte zum ersten gemeinsam entwickelten Serienmöbel von Egon Eiermann und Wilde + Spieth werden. Der SE 42 ist ein dreibeiniger Holzstuhl, dem es gelingt, sich durch seine Linienführung und exklusive Verarbeitung von der Masse abzuheben.



Eiermann SE 42



Eiermann SE 18

Der Klappstuhl für den gehobenen Anspruch überzeugt mit seiner minimalistisch, organisch, ergonomisch, soliden Konstruktion, hohe Funktionalität und geringer Platzbedarf bei der Lagerung. Bereits seit 1953 im Museum of Modern Art in New York, 1955 in der Hochschule für Gestaltung in Ulm, 1958 auf der Weltausstellung in Brüssel behauptet er seinen Platz in der Designgeschichte. Nach inzwischen über 60 Jahren, hat er auch den Praxistest überzeugend bestanden und dabei nichts von seinem ursprünglichen Charme verloren.



Eiermann SE 18

